

Publikationen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **NIKE-Bulletin**

Band (Jahr): **24 (2009)**

Heft 3

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

publikationen

Monographien

Peter Bretscher
Bättelchuchi und Vogelhärd
Flurnamen und Alltagskultur. Sachlexikon zu namengebenden Motiven

Frauenfeld, Stuttgart, Wien, Huber, 2008. 179 Seiten, zahlreiche Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 25.–. ISBN 9-783-7193-1483-5

Bei der Bearbeitung des Thurgauer Namenbuchs kam es immer wieder vor, dass einzelne Stichwörter etymologisch eindeutig erklärbar waren, aber keine genaue Vorstellung darüber bestand, was der Begriff genau bezeichnete. Der Volkskundler Peter Bretscher, Kurator am Historischen Museum Thurgau, erläutert über 50 Begriffe, die zu den wichtigen namengebenden Sachwörtern gehören. Die Bilddokumentation dazu benützt hauptsächlich Vorlagen aus dem Thurgau bzw. der nordostschweizerischen Umgebung.



Die Bedeutung des Lexikons geht jedoch weit über den regionalen Rahmen hinaus. Zum ersten Mal im deutschen Sprachraum werden hier Namenkunde und Sachkulturforschung so eng verknüpft. Das Funktionieren von landwirtschaftlichen Geräten, Fangeinrichtungen für Vögel oder Bewässerungseinrichtungen werden im historischen Kontext genau beschrieben und mit Bildmaterial anschaulich gemacht.

Madlaina Bundi (Hrsg.)
Erhalten und Gestalten
100 Jahre Schweizer Heimatschutz

Baden, hier + jetzt, 2005. 160 Seiten, zahlreiche Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 78.–. ISBN 978-3-906419-97-5

«Erhalten und Gestalten» bilden zwei Eckpfeiler in der Tätigkeit des Schweizer Heimatschutzes über die letzten 100 Jahre. Die Kriterien für die Erhaltung und die Grundsätze für die Gestaltung mussten im Verlauf dieser Zeit allerdings immer wieder neu definiert werden. Autorinnen und Autoren aus verschiedenen Disziplinen haben die Geschichte des Schweizer Heimatschutzes anhand von zwölf ausgewählten Themen beleuchtet.



Die Beiträge behandeln aus architektur-, sozial- und kulturhistorischer Sicht einzelne Tätigkeitsfelder des Verbandes, die für die Entwicklung und Neudefinition heimatschützerischer Zielsetzungen massgebend waren. Entstanden ist das Bild einer Organisation, die schon früh die Probleme des wirtschaftlichen und technischen Fortschritts erkannte, aber auch in den Wertvorstellungen und Deutungsmustern der jeweiligen Zeit verhaftet war.

Gilbert Coutaz, Nicole Meystre-Schaeren, Barbara Roth-Lochner, Andreas Steigmeier (Hrsg.)

Actualité archivistique suisse. Travaux du certificat en archivistique et sciences de l'information / Archivwissenschaft Schweiz aktuell. Arbeiten aus dem Zertifikat in Archiv- und Informationswissenschaften

Baden, hier + jetzt, 2008. 288 Seiten, Abbildungen in Schwarz-Weiss. CHF 48.–. ISBN 978-3-03919-082-9

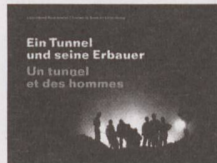
Der Band vereint ein Dutzend praxisorientierte Abschlussarbeiten aus dem Zertifikatsstudium in Archiv- und Informationswissenschaften an den Universitäten Lausanne, Genf und Bern aus dem Jahrgängen 2004 und 2006. Die Arbeiten in Deutsch und Französisch enthalten Lösungsansätze, die in einem weiten Kreis von Archiven, einschliesslich Gemeinde- und Kirchenarchiven, anwendbar sind. Die Themen reichen vom Records Management über Bewertungsfragen bis zur elektronischen Archivierung und zu Fragen des Archivmanagements.

«Schriftgutverwaltung und Archivführung in kleinen politischen Gemeinden», «E-Records und E-Archivierung in Gemeindeverwaltungen», «E-Mail-Archivierung», «Les universités et leurs archives: pour un patrimoine qui reflète les activités des hautes écoles» oder «Faut-il des cyberarchivistes, et quel doit être leur profil professionnel?» sind einige der Titel der Abschlussarbeiten.

Bernard Dubuis
Ein Tunnel und seine Erbauer. Lötschberg-Basistunnel / Un tunnel et des hommes. Tunnel de base du Lötschberg

Bern, Stämpfli, 2007. 336 Seiten, 600 Fotografien in Schwarz-Weiss. CHF 64.–. ISBN 978-3-7272-1187-4

Der Fotograf Bernard Dubuis begleitete die Entstehung des Lötschberg-Basistunnels von Beginn an. Über all die Jahre verbrachte er mit seiner Kamera Stunden und Wochen im Untergrund und auf den Bauplätzen, um die menschlichen Momente des Jahrhundertbauwerks festzuhalten. Entstanden ist eine eindrückliche Langzeitreportage, die Einblick gewährt in den ungeschminkten Alltag der Menschen, die an diesem Bauwerk mitarbeiteten.



Die durchgehend deutsch und französisch gehaltenen Texte im Bildband erläutern den Kontext der Fotografien, so dass eine Dokumentation des Tunnelbaus entsteht, in der die Sammlung individueller Personen und Eindrücke sich zum Gesamtbild der historischen Grosstat verdichtet.

Giovanni Fanelli et Roberto Gargiani
Histoire de l'architecture moderne
Structure et revêtement

Lausanne, Presses polytechniques et universitaires romandes, 2008. 460 pages, illustrations en noir-et-blanc. CHF 65.–. ISBN 978-2-88074-703-9

Cet ouvrage propose une réinterprétation inédite de l'architecture de la fin du 19^e et de l'ensemble du 20^e siècle, selon une méthode privilégiant l'analyse de la structure, du revêtement et des matériaux, ainsi que celle de l'influence, tant en termes de conception que de mise en œuvre, des principes formulés par Viollet-le-Duc et Semper.



Richement illustré, ce livre offre au lecteur une nouvelle manière de «voir» l'architecture. On propose ici une histoire des conceptions et des solutions apportées à ce qui fait la spécificité de l'architecture, à savoir le rapport entre espace, structure et enveloppe. Rédigé par deux grands spécialistes du domaine et organisé selon une corrélation continue entre textes et images, il constitue une solide référence didactique pour les étudiants et les chercheurs en architecture.

Patrick S. Föhl, Stefanie Erdrich, Hartmut John und Karin Maass (Hrsg.)

Das barrierefreie Museum
Theorie und Praxis einer besseren Zugänglichkeit. Ein Handbuch

Publikation der Abteilung Museumsberatung Band 24, Rheinisches Archiv- und Museumsamt. Bielefeld, transcript Verlag, 2007. 516 Seiten, Abbildungen in Schwarz-Weiss. CHF 78.90. ISBN 978-3-89942-576-5

Das barrierefreie Museum – dieses Thema gewinnt in der deutschen und europäischen Museumslandschaft zunehmend an Bedeutung. Indem sich Museen vermehrt auf die Bedürfnisse älterer und behinderter Museumsbesucher einstellen, tragen sie in wachsender Masse ihrem bildungspolitischen und gesellschaftlichen Auftrag Rechnung.

Dieses Buch stellt die unterschiedlichen Fähigkeiten und Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen in Museen vor und präsentiert ausgewählte nationale sowie internationale Beispiele, in denen grosse wie kleine Museen erfolgreich Wege zur Barrierefreiheit beschritten haben. Das Buch enthält darüber hinaus ausführliche Servicebeiträge, in denen von Informationen über die rechtlichen Rahmenbedingungen, über das Marketing bis zur Finanzierung das Thema der barrierefreien Museumsgestaltung mit seinen vielfältigen Facetten praxisnah dargestellt wird.

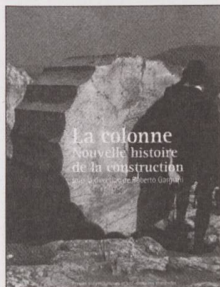
Roberto Gargiani (éd.)

La colonne

Nouvelle histoire de la construction

Lausanne, Presses polytechniques et universitaires romandes, 2008. 538 pages, illustrations en noir-et-blanc. CHF 85.–. ISBN 978-2-88074-714-5

Avec le temps, la colonne est devenue l'élément emblématique de l'architecture. Souvent perçue comme le symbole révolu d'une culture académique, elle continue pourtant à exister dans l'architecture contemporaine, essentiellement sous la forme du segment vertical d'une structure complexe visant à libérer le plan.

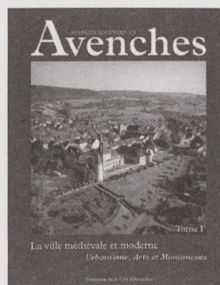


Ce recueil d'essais propose une vision de cet élément à travers les siècles sous un angle qui privilégie, dans l'analyse, la construction, le matériau, la technique. Il plaide pour une histoire de l'architecture réintégrant les contributions décisives des savants et mathématiciens. Il veut être aussi le point de départ d'une collection d'ouvrages qui vise à décomposer l'architecture en éléments, pour parvenir à constituer une nouvelle histoire de la construction, à la fois technique et théorique, intéressant étudiants, architectes et ingénieurs.

Marcel Grandjean
Avenches. La ville médiévale et moderne
Urbanisme, arts et monuments

Documents du Musée Romain 14. Avenches, Fondation de la Cité d'Avenches et Association Pro Avenico, 2007. 2 volumes, 564 pages, illustrations en couleurs et en noir-et-blanc. CHF 85.–. ISBN 978-2-9700-4323-2

La ville d'Avenches a longtemps souffert de l'intérêt porté dès la Renaissance à son ancêtre, Aventicum, dont les ruines sont connues loin à la ronde. Cette publication permet maintenant de mieux découvrir sa riche histoire architecturale et de constater que cette ville, qui est un vrai monument en elle-même, a eu un développement bien plus complexe et original qu'elle n'en a l'air.

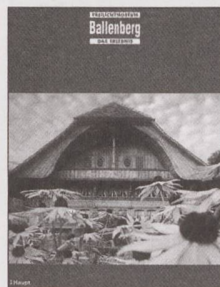


La publication reprend l'histoire de la ville au XI^e siècle avec l'établissement d'une enceinte en pierre et la construction de l'actuelle tour du Musée. Au XII^e siècle, la fondation d'un prieuré bénédictin est sans doute l'achèvement de ce qu'on appelait, déjà dans la première moitié du XIV^e siècle, le «Vieux Bourg». L'essentiel concerne la ville actuelle, fondation du milieu du XIII^e siècle, son évolution et ses extensions, puis ses divers aspects architecturaux jusqu'à la première guerre mondiale.

Edwin Huwyler, Marcus Gyger und Christian Perret
Ballenberg
Schweizerisches Freilichtmuseum für ländliche Kultur

Bern, Stuttgart, Wien, Haupt Verlag, 2008. 199 Seiten, zahlreiche Abbildungen in Farbe. CHF 49.–. ISBN 978-3-258-07286-9

Das Freilichtmuseum Ballenberg öffnete 1978 seine Tore, zum 30. Jubiläum erschien die vorliegende Publikation. Das Museum präsentiert heute über hundert originale, jahrhundertealte Gebäude aus allen Landesteilen der Schweiz. Dazu gehören auch authentische Einrichtungen, Möbel, Gerätschaften und Werkzeuge. Die Bauten sind von historischen Bauerngärten, Wiesen und Feldern umgeben, auf dem Gelände tummeln sich ausserdem 250 einheimische Bauernhoftiere, darunter auch solche, die vom Aussterben bedroht sind.



Der reich bebilderte Jubiläumsband zeigt einen repräsentativen Querschnitt durch das einzigartige Schweizer Freilichtmuseum für ländliche Kultur. Der Ballenberg wird als eine Stätte betriebsamen Lebens präsentiert, wo auch traditionelle Tätigkeiten gepflegt werden: vom Kalkbrennen und Köhlern über das Käsen und Brotbacken bis zum Klöppeln und Weben.

Hartmut John und Anja Dauschek (Hrsg.)
Museen neu denken
Perspektiven der Kulturvermittlung und Zielgruppenarbeit

Publikation der Abteilung Museumsberatung Band 26, Rheinisches Archiv- und Museumsamt. Bielefeld, transcript Verlag, 2008. 281 Seiten, Abbildungen in Schwarz-Weiss. CHF 47.50. ISBN 978-3-89942-802-5

Fast zwei Jahrzehnte lang haben die deutschen Museen hohe Anpassungs- und Modernisierungsleistungen erbracht – von neuen Wegen der finanziellen Ressourcen-Mobilisierung über managementgeleitete Formen der Organisation und Betriebsführung bis hin zur Verbesserung von Kundenorientierung und Servicequalität. Ihre politische Legitimation als Institutionen konnte damit allerdings nicht nachhaltig gestärkt werden.



Dieser Band will das Bewusstsein dafür schärfen, dass eine ständige Erweiterung und Steigerung der Angebote nicht zwangsläufig zu mehr Besuchern führt. Vielmehr scheint es heute notwendig, intensiv den kulturellen Auftrag eines Museums in der Gesellschaft zu reflektieren, um langfristig erfolgreich sein zu können. Es werden Museen in Deutschland, Grossbritannien, den Niederlanden und der Schweiz vorgestellt, die ihre Arbeit danach ausgerichtet haben.

Hartmut John und Bernd Günter (Hrsg.)
Das Museum als Marke
Branding als strategisches Managementinstrument für Museen

Publikationen der Abteilung Museumsberatung Band 22, Rheinisches Archiv- und Museumsamt. Bielefeld, transcript Verlag, 2008. 191 Seiten, Abbildungen in Farbe. CHF 58.90. ISBN 978-3-89942-568-0

Der «Marken-Hype» hat inzwischen das Marketing von Kultureinrichtungen und Wohlfahrtsorganisationen erreicht. Längst sehen sich auch Museen gezwungen, mit besonderen Angeboten und Leistungen am Wettbewerb der Freizeit- und Bildungslandschaft mit ihren vielfältigen Alternativen teilzunehmen und sich dort zu behaupten.

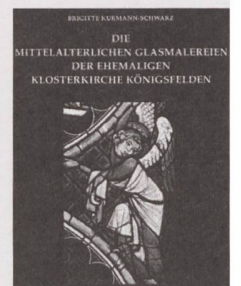


Benötigen Museen aber zwangsläufig Branding, müssen sie einen Markenbildungsprozess anstossen, wenn solche Wirkungen erreicht werden sollen? Und wichtiger noch: Welche Museen besitzen überhaupt Markenpotenzial und welches sind die für eine Museumsmarke konstitutiven Merkmale und Erfolgsfaktoren? Die Beiträge dieses Bandes verdeutlichen, wie Museen ein Markenprofil entwickeln und nutzen können. Sie zeigen, wie die Marke einem Museum helfen kann, Qualitäts- und Erfolgsvorstellungen sowie Vertrauen in den Köpfen der Nutzer und Besucher zu verankern.

Brigitte Kurmann-Schwarz
Die mittelalterlichen Glasmalereien der ehemaligen Klosterkirche Königsfelden

Bern, Stämpfli, 2008. 508 Seiten, zahlreiche Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 158.–. ISBN 978-3-7272-1118-8

Die mittelalterliche Verglasung der ehemaligen Klosterkirche von Königsfelden gehört zu den bedeutendsten Ensembles der europäischen Glasmalerei. Ihre herausragende Qualität entspricht dem hohen Rang der Klostergründerinnen Königin Elisabeth von Görz-Tirol und ihrer Tochter Königin Agnes von Ungarn. Die ausserordentliche Dokumentation ermöglicht einen fundierten Einblick in die Glasmalerei und ihren Kontext.



Erstmals werden die Glasmalereien im Kontext der historischen Ereignisse, in ihrer architektonischen Umgebung, in ihren künstlerischen und geistig-religiösen Zusammenhängen dargestellt. Es wird gezeigt, mit welchen Mitteln die Künstler die gläsernen Bilder gestaltet haben, um bestimmte Botschaften an die Betrachtenden zu richten. Die Veränderungen, welche die zerbrechlichen Kunstwerke in Lauf der Zeit erfahren haben, werden im Katalog ebenfalls detailliert nachgezeichnet.

publikationen

Monographien

Deert Lafrenz und Lutz Wilde
Kreis Rendsburg-Eckernförde / Stadt Rendsburg und umliegende Ortschaften

Kulturdenkmale in Schleswig-Holstein Band 4.1. Neumünster, Wachholtz Verlag, 2008. 406 Seiten, zahlreiche Abbildungen in Schwarz-Weiss. CHF 54.90. ISBN 978-3-529-02523-5

Der «Kreis Rendsburg-Eckernförde» enthält das Verzeichnis der Kulturdenkmale der Stadt Rendsburg sowie der umliegenden Ortschaften Büdelsdorf, Schacht-Audorf, Osterrönfeld und Westerrönfeld. Der Inhalt gliedert sich in zwei Teile: Der historische Abschnitt behandelt in knapper Form Geschichte, städtebauliche Entwicklung, Anlage und Gestalt Rendsburgs und der verschiedenen Siedlungsteile, ferner die untergegangenen Bauwerke, die in den früheren Epochen das Bild der Stadt wesentlich geprägt haben.

Anschließend wird in einer baugeschichtlichen Übersicht der heute noch vorhandene Bestand an Kulturdenkmälern nach Gattungen, in zeitlicher Reihenfolge seiner Entstehung mit kurzer Bewertung der charakteristischen Entwicklungsmerkmale vorgestellt. Die katalogartige Zusammenstellung der Denkmalbereiche und der Einzeldenkmale in den jeweiligen Orten nimmt den Hauptteil des Bandes ein.

Katrin Luchsinger (Hrsg.)
Pläne

Werke aus psychiatrischen Kliniken in der Schweiz 1852 – 1920

Zürich, Chronos-Verlag, 2008. 140 Seiten, zahlreiche Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 32.–. ISBN 978-3-0340-0892-1

Werke von Frauen und Männern, die um 1900 in einer schweizerischen psychiatrischen Anstalt interniert waren, stehen im Zentrum dieses Buches. Diese Werke entstanden in der Regel nicht in der Absicht Kunst zu produzieren. Eine Ausnahme bildet die prächtige «Skt. Adolf, = Schatz'l = Führungs = Fahne» von Adolf Wölfli, der den Beruf des Künstlers in der Klinik Waldau gewissermassen erworben hat. Professionell hingegen sind viele dieser Texte und Objekte: Erfindungen und Projekte mit oder ohne Patentnummer, dargestellt in Plänen, Konzepten, Berichten.

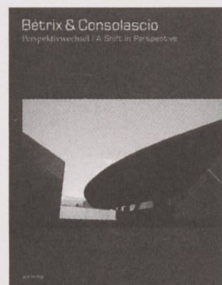


In Werkanalysen suchen die Autorinnen und Autoren einen Zugang zu diesen Zeugnissen und untersuchen die Bedingungen ihrer Entstehung und Erhaltung. Der Stand der Forschung zu diesen teils wenig bekannten Sammlungen wird zusammengefasst und eine Fülle bisher nicht publizierter Werke aus den Sammlungen der Kliniken vorgestellt.

Sylvain Malfroy
**Béatrix & Consolascio
Perspektivwechsel /
A Shift in Perspective.**

Zürich, gta-Verlag, 2008. 271 Seiten, zahlreiche Abbildungen, Grundrisse und Schnitte in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 80.–. ISBN 978-3-85676-226-1

Die Architekten Marie-Claude Béatrix und Eraldo Consolascio gründeten 1978 ein gemeinsames Büro. Am heutigen Standort in Erlenbach/ZH beschäftigen sie ein kleines Team von 15–18 Personen. In Ihrer über 30-jährigen Tätigkeit haben sie eine eindrückliche architektonische Handschrift entwickelt. Ausgangspunkte sind stets der Ort, der Kontext, die Tradition. Im Lauf der Jahre rückten formale, funktionale und konstruktive Aspekte zusammen.

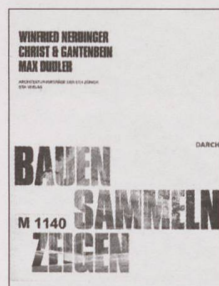


Erste Bauten des Duos entstanden im Tessin, es folgten Aufträge in Salzburg und ein Höhepunkt war 2007 erreicht mit der Realisierung des neuen Letzigrund-Stadions. Diese erste Monographie über das Architektenduo präsentiert sich als Werkübersicht, widmet sich aber gleichzeitig der Frage der Architekturvermittlung. Neben dem Korpus ausgewählter Projekte wird in einem ausführlichen Text das produktive Wissen des Büros erschlossen.

Winfried Nerdinger, Max Dudler und Christ & Gantenbein (Architekturbüro)
Bauen, sammeln, zeigen

Architekturvorträge der ETH Zürich 6. Zürich, gta-Verlag, 2008. 106 Seiten, Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 15.–. ISBN 978-3-85676-225-4

Museum und Bibliothek sind vieldiskutierte Bauaufgaben der Gegenwart: Anlass genug, Sammeln und Zeigen als Potenzial und Anliegen der Architektur zu thematisieren. Was Architektur zur Bildung kultureller Identitäten beitragen kann, unter welchem Veränderungsdruck überlieferte Typologien heute stehen, wie Architektur schliesslich selbst zum Objekt des Sammelns und Zeigens wird, beleuchten die drei Beiträge dieses Bandes aus der Vortragsreihe des Departements Architektur an der ETH Zürich.



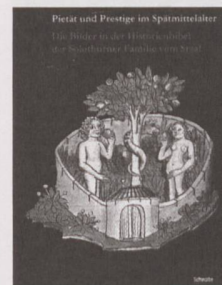
Christ & Gantenbein haben einen ebenso eigenwilligen wie umstrittenen Vorschlag zur Erweiterung des Zürcher Landesmuseums unterbreitet. Max Dudler ist als Architekt exemplarischer Bibliotheksbauten in Münster und Essen hervorgetreten. Winfried Nerdinger leitet das Architekturmuseum München, das zu den wichtigsten Architektursammlungen Europas zählt.

Lieselotte E. Saurma-Jeltsch
**Pietät und Prestige
im Spätmittelalter**

Die Bilder in der Historienbibel der Solothurner Familie vom Staal

Basel, Schwabe, 2008. 431 Seiten, Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 88.–. ISBN 978-3-7965-2415-8

Mit der Historienbibel des Johann von Staal besitzt die Solothurner Zentralbibliothek einen ganz besonderen Schatz. Das der Belehrung und Erbauung dienende Buch wurde um 1460 im Auftrag des Solothurner Stadtschreibers Johann von Staal in der Werkstatt Diebold Laubers im elsässischen Hagenau hergestellt. Die reiche Ausstattung, die gepflegte Schrift und die durchgehend gleichbleibende Papierqualität machen diese Handschrift so wertvoll.



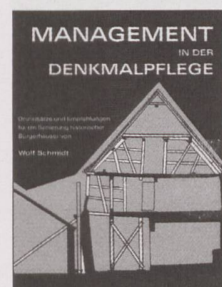
Dass dieses Manuskript als Prestigeobjekt konzipiert wurde, zeigen allein schon Anzahl und Ausführung der Initialen und Bilder, für die einzeln bezahlt werden musste. Mit den vielen Anspielungen auf damals moderne Bildmotive informiert das Buch auch über das Wissen und die Sehgewohnheiten des ausgehenden 15. Jahrhunderts. Alle Miniaturen sind ganzseitig abgebildet und detailliert beschrieben und mit Vergleichsabbildungen ergänzt.

Wolf Schmidt
**Management in
der Denkmalpflege**

Grundsätze und Empfehlungen für die Projektsteuerung am Beispiel der Bürgerhaus-Sanierung

München, Callwey, 2008. 384 Seiten, Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 129.–. ISBN 978-3-7667-1758-0

Denkmalpfleger, Restauratoren und Eigentümer stehen vor grossen Herausforderungen, wenn es um die Erhaltung und Sanierung historischer Bürgerhäuser geht. Es ist vor allem eine Frage des richtigen Projektmanagements, das entscheidend ist für die erfolgreiche Umsetzung des Vorhabens. In dieser bisher einzigartigen Publikation im deutschen Sprachraum stellt der Autor einen praxisorientierten Leitfaden vor, den der Beteiligten hilft, ihre Sanierungsprojekte erfolgreich zu realisieren.

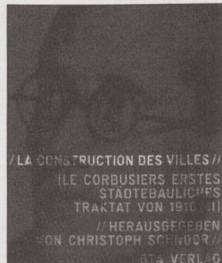


Schmidt, der seit Ende 1980 im Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege verschiedene Führungspositionen innehatte, baut sein Buch auf einer Vielzahl von praktischen Erfahrungen auf. In der Analyse der Vorgänge sind neueste Erkenntnisse auf dem Gebiet des Projektmanagements und der Psychologie berücksichtigt.

Christoph Schnoor (Hrsg.)
La construction des villes
 Le Corbusiers erstes städtebauliches Traktat von 1910/11

Zürich, gta-Verlag, 2008.
 648 Seiten, Abbildungen in Schwarz-Weiss. CHF 71.70.
 ISBN 978-3-85676-211-7

Bereits ein Jahrzehnt vor der Publikation seiner radikalen Visionen für die moderne Grosstadt, in denen er mit dem Plan provozierte, das Zentrum von Paris durch Hochhaustürme zu ersetzen, beschäftigte sich Le Corbusier intensiv mit dem Städtebau. «La Construction des villes», 1910 verfasst, blieb zwar Fragment, ist aber das Schlüsselwerk für das Verständnis seiner späteren städtebauteoretischen Arbeiten.



Anders als in den 1920er-Jahren befasst sich Le Corbusier hier mit den architektonisch-künstlerischen Fragen des Städtebaus und rückt den städtischen Raum ins Zentrum seiner Studie. Indem der Architekt schrieb ein Denkmal sei ein Möbel und ein Platz ein Zimmer stellte er eine folgenreiche Analogie auf: die Stadt als Haus. Von ihm selber nie veröffentlicht, erscheint «La Construction des villes» hier erstmals vollständig rekonstruiert als kommentierte französisch-deutsche Werkedition.

Service des biens culturels du canton de Fribourg (éd.)
Les fiches. Ville de Fribourg

Architecture à Fribourg VI. Fribourg, Service des biens culturels du canton de Fribourg, 2008. Série de 8 fiches dans un dossier de rangement, illustrations en noir-et-blanc. CHF 30.– (la fiche CHF 4.–; l'abonnement CHF 25.–). Commande: Recensement des biens culturels immeubles, Ch. des Archives 4, 1700 Fribourg, T 026 305 12 87; sbc@fr.ch ISBN 2-940392-00-5

Depuis 2000, et au rythme de huit monographies par année, cette série consacrée à l'architecture de la ville de Fribourg voudrait nous faire entrer chez ce voisin que certains disent parfois encombrant. L'étude patiente des villes, maison après maison, révèle que leur génie tient souvent dans la capacité d'adaptation d'un patrimoine bâti qui s'est accommodé aux modes et aux besoins. Des lieux que nous désignons aujourd'hui comme biens culturels n'ont dû souvent leur survie qu'à leur valeur d'usage.

La présentation des fiches permet à chaque lecteur de les classer suivant ses centres d'intérêt, par rue, par période ou par catégorie. Les maisons particulières, qui forment l'essentiel de la publication, furent d'abord désignées par le nom de leurs propriétaires, puis par un numéro dès 1812.

Johannes Stoffler
Gustav Ammann
 Landschaften der Moderne in der Schweiz

Mit Fotografien von Lucia Degonda. Zürich, gta-Verlag, 2008. 263 Seiten, zahlreiche Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 69.–. ISBN 978-3-85676-194-3

Gustav Ammann gilt als einer der bedeutendsten Gartenarchitekten des 20. Jahrhunderts in der Schweiz. Als anerkannter Fachmann im In- und Ausland war Ammann nicht nur ständiger Impulsgeber in Diskussionen und Wegbereiter neuer Ideen, er galt auch als Gestalter aussergewöhnlicher Parkanlagen und Gärten.



Diese erste Monographie über Gustav Ammann verfolgt die Entwicklung seines Schaffens von den konsequent architektonisch durchgeformten frühen Gärten über die «natürlich» gestalteten Wohngärten der 1930er-Jahre bis zur Integration von Garten, Siedlung und Landschaft in den 1940er- und 1950er-Jahren. Konkret fassbar wird die Besonderheit von Ammanns Gärten anhand ausgewählter Beispiele, die der Autor eingehend analysiert. Dazu gehören unter anderem die Freibäder Allenmoos und Letziggraben, der Wohlfahrtsgarten der Firma Bührlé in Zürich und die Anlage des Arbeiter-Ferienheims SMUV in Vitznau.

Thurgauische Museums-gesellschaft (Hrsg.)
Im Museum – Sammeln will überlegt sein

Mitteilungen der Thurgauischen Museums-gesellschaft, Heft 33. Frauenfeld, Thurgauische Museums-gesellschaft, 2008. 120 Seiten, Abbildungen in Farbe. CHF 17.–. ISBN 978-3-9520631-3-2

Sammeln und Sammlungspolitik sind in den Museen aktuelle Themen. Die eigene Sammlung bildet das Fundament jeder Ausstellung, egal ob im kulturgeschichtlichen, im Natur-, im Kunst- oder im Spezialmuseum. Sammlungen sind aber nicht nur das Herz eines jeden Museums, sie sind immer auch die kulturelle Schatzkammer einer Gesellschaft. Doch was und wie wird gesammelt?



Die Antwort geben die Sammlungskonzepte. Die vorliegende Publikation stellt solche Konzepte der vom Kanton Thurgau geführten Institutionen vor und weitet den Blick nach Chur: Am Beispiel des Rätischen Museums wird gezeigt, wie Sammlungskonzepte entwickelt werden können. Und wenn das Depot voll ist, dann müssen Museen mit Konzept «entsammeln». Das Verkehrshaus in Luzern hat dazu eine Lösung gefunden.

Ruedi Weidmann und Karl Hohenstein
Max Vogt – Bauen für die Bahn 1957 – 1989

Architektur- und Technik-geschichte der Eisenbahnen in der Schweiz, Band 1. Herausgegeben von der SBB-Fachstelle für Denkmalschutzfragen und der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK. Zürich, Scheidegger & Spiess, 2008. 111 Seiten, zahlreiche Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 49.90. ISBN 978-3-85881-185-1

Max Vogt hat zwischen 1957 und 1989 als Architekt der SBB-Kreisdirektion III die Bahnarchitektur in der Nordostschweiz geprägt. Seine insgesamt gegen 200 Bauten sind geprägt von einer kompromisslosen Materialisierung und skulpturalen Kraft, sie weisen aber auch im Innern hohe Qualität auf. Da die Eigenschaften von Vogts Bauten – schwer, kraftvoll, robust, präzise – auch Eigenschaften der Bahn sind, bilden seine Bauten einen Teil des Corporate Design der SBB.

Vogts Bauten sind Denkmäler der Schweizer Baukultur im 20. Jahrhundert. Als Zeugen der Nachkriegsmoderne stehen sie für die kulturelle Öffnung der Schweiz und die ungebrochen fortschrittsgläubige Baukultur jener Jahre. Im Buch werden die hundert wichtigsten Gebäude von Vogt vorgestellt und die Bedingungen beschrieben, unter denen bei den SBB Bauten entstanden.

Rudolf Zwahlen et al.
Vicus Petinesca – Vorderberg
 Die Ziehbrunnen

Petinesca Band 4. Bern, Archäologischer Dienst des Kantons Bern, 2007. 214 Seiten, zahlreiche Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 48.–. ISBN 978-3-907663-11-0

In den Jahren 1985 bis 1992 fanden in Studen-Vorderberg, im Bereich des Unterdorfs des römischen Vicus Petinesca, Rettungsgrabungen statt, die durch den dortigen Kiesabbau ausgelöst wurden. Dabei wurden auch drei Ziehbrunnen entdeckt und vollständig untersucht. Die archäologische und archäobiologische Auswertung ihres Inhalts wird in diesem Petinesca-Band als gemeinsames Forschungsergebnis vorgelegt.



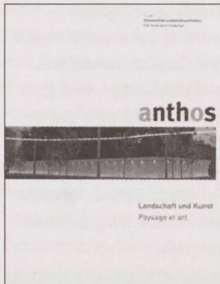
Die Funde geben Einblick in das hier betriebene Handwerk einer Sämischgerberei. Aus dem Grundwasserbereich des tiefsten Brunnenschachts stammen auch Samen und Früchte, die einen Einblick in den vegetarischen Teil des Speisezettels der Bewohner erlauben, welche aber auch eine Rekonstruktion der näheren Umgebung von Petinesca ermöglichen. Demnach lag das Dorf eingebettet in eine Auenlandschaft zwischen Laubmischwäldern.

publikationen

Periodica

anthos

Zeitschrift für Landschaftsarchitektur. Hrsg. vom Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen BSLA. 1/09. 80 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 24.– (Einzelheft), CHF 85.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Sekretariat BSLA, Rue du Doubs 32, 2300 La Chaux-de-Fonds, T 032 968 88 89, bsla@bsla.ch, www.bsla.ch ISBN 3-905656-38-1 ISSN 0003-5424



Aus dem Inhalt: Landschaft und Kunst: Drei Kinderleichen zum Frühstück; Das Leutschenlicht; Wechselspiel; Kunst und Natur im Pas de deux; Landschaft als Rückversicherung; Kulturgut Schrott; BärenPark Bern; Von der Kunst, einen Raum zu gestalten.

applica

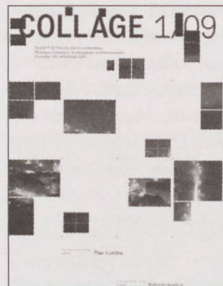
Zeitschrift für das Maler- und Gipsergewerbe. 2/2009 – 3/2009, 116. Jahrgang. Jeweils 40 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. CHF 125.– (Abonnement). Bestelladresse: applica, Grindelstrasse 2, Postfach 73, 8304 Wallisellen, T 043 233 49 49, applica@malergipser.com, www.applica.ch

Aus dem Inhalt: 2/2009: Bleimennige – Was leisten bleifreie Alternativen?;

Dunkles Zeitalter in hellem Licht; Intelligentes Wohnen der Zukunft. 3/2009: Kreuzgewölbe in Trockenbauweise; Schimmelpilzsanierungen sind notwendig; Schimmelpilzsanierungen: So geht man vor; Im Übergang von der Kontur zur Kolorierung.

Collage

Zeitschrift für Planung, Umwelt und Städtebau, hrsg. vom Fachverband der Schweizer Raumplanerinnen und Raumplaner FSU. 1/09. 32 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 16.– (Einzelheft), CHF 85.– (Abonnement, Studierende CHF 20.–). Bestelladresse: provista, Lettenweg 118, 4123 Allschwil, T 061 485 90 70, info@provista.ch, www.provista.ch



Aus dem Inhalt: Plan Lumière: Zur Geschichte der künstlichen Helligkeit in der Stadt; Plan Lumière – Stadt ins rechte Licht gerückt; Licht als Vogel- und Insektenfalle; Neu beleuchtete Industriearchitektur Feldschlösschen Rheinfelden; Lumière digitale.

Conservation bulletin

A bulletin of the historic environment. Ed. by the English Heritage. 60/2009. 48 pages with illustrations. Order: English Heritage,

1 Waterhouse Square, 138–142 Holborn, London EC1N 2ST, mailinglist@english-heritage.org.uk, www.english-heritage.org.uk ISSN 0753-8674



Content: Conservation Principles in Practice: The evolution of conservation principles; A sense of value; Heritage Protection Reform; Managing change in conservation areas; The National Trust's approach; The public value of conservation; The local government perspective; European conservation policy.

Denkmalpflege in Baden-Württemberg

Nachrichtenblatt des Landesdenkmalamtes. 1/2009, 38. Jahrgang. 56 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Kostenloser Bezug bei Landesdenkmalamt Baden-Württemberg, Berliner Strasse 12, D-73728 Esslingen am Neckar, T (0711) 904 45-203, www.landendenkmalamt-bw.de ISSN 0342-0027

Aus dem Inhalt: Heidelberg's Bedeutung?; Heidelberg's aedificata; Heidelberg's imaginaria; Vom «nüchternen Zweckraum» zum «mystischen Farbraum»; Grosse Güte, Goethe!. **Beilagen:** Jahres-Inhaltsverzeichnis 27. Jahrgang 2008; Denkmalstiftung Baden-Württemberg.

Heimatschutz – Patrimoine

Publikation des Schweizer Heimatschutzes. 1/09. 32 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. CHF 30.– (Abonnement). Bestelladresse: Redaktion «Heimatschutz», Postfach, 8032 Zürich, T 044 254 57 00, info@heimatschutz.ch, www.heimatschutz.ch ISBN 0017-9817



Aus dem Inhalt: Baudenkmäler und Energie: Für eine Kultur des Dialogs; Solaranlagen, Baudenkmäler und Ortsbildschutz; Die Wärmedämmung von historischen Gebäuden aus bauphysikalischer Sicht; Le parc immobilier helvétique et le changement climatique. **Supplément:** Baudenkmäler und Energie – zwölf Beispiele.

Hochparterre

Zeitschrift für Architektur und Design. Nr. 3, März 2009, 22. Jahrgang. 72 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. CHF 15.– (Einzelheft), CHF 140.– (Abonnement). Bestelladresse: Hochparterre, Ausstellungsstrasse 25, 8005 Zürich, T 044 444 28 88, verlag@hochparterre.ch, www.hochparterre.ch

Aus dem Inhalt: Von der Schublade ins Netz; Coole Küchen; Sonnen- und Schattenseiten des Flon; Der Einsiedler Weltplatz; Merkmale

einer Sammlung; Das Fenster zum Wald; Motörchen am Heizkörper. **Beilage:** Ausgezeichnete Fusswege.

ICOMOS

Nouvelles / News

Conseil International des Monuments et des Sites. Volume 17, n° 2, Décembre 2008. 24 pages, fig. en couleur. Commande: ICOMOS, 49–51 rue de la Fédération, F-75015 Paris, T (01) 45 67 67 70, secretariat@icomos.org, www.international.icomos.org



Contenu: 16^{ème} Assemblée générale et Symposium scientifique; Convention de l'UNESCO sur le Patrimoine culturel immatériel; Plan stratégique 2008–2011; Journée internationale des monuments et des sites 2009. **Supplément:** 16^{ème} Assemblée générale et Symposium scientifique – Résolutions de l'Assemblée Générale.

industrie-kultur

Denkmalpflege, Landschaft, Sozial-, Umwelt- und Technikgeschichte. 4/2008, 14. Jahrgang. 60 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Mitgliederzeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur SGTI (im Jahresbeitrag CHF 60.– inbegriffen). Bestelladresse:

SGTI, Postfach 2408, 8401 Winterthur, info@sgti.ch, www.sgti.ch. Oder: € 6.– (Einzelnummer), € 20.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Klartext Verlagsgesellschaft mbH, Hesslerstrasse 37, D-45329 Essen, T (0201) 86206-31, www.industrie-kultur.de ISSN 0949-3751

Aus dem Inhalt: Schwerpunktthema: Schiffe und Häfen: Das Betonschiff «Capella» und seine Geschwister; Erhaltene Dampfschiffe mit deutsch-niederländischer Geschichte; Schwimmkrane – Schwerarbeiter in den deutschen Seehäfen; Arsenal – das Hafen- und Werftquartier in Venedig; Romanshorn – der Schweizer Hafen am Bodensee, dem «Schwäbischen Meer».

IN.KU

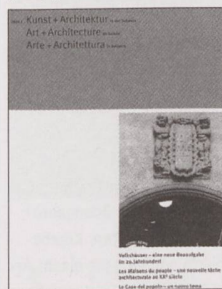
Nr. 55, März 2009. 4 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Mitgliederzeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur SGTI (im Jahresbeitrag CHF 60.– inbegriffen). Bestelladresse: SGTI, Postfach 2408, 8401 Winterthur, info@sgti.ch, www.sgti.ch

Aus dem Inhalt: Wespimühle – ein einmaliges Industrie-Ensemble an der Töss: Zur Geschichte der Wespimühle; Gefährdung des Mühlenbetriebs.

Kunst + Architektur in der Schweiz / Art + Architecture en Suisse

Hrsg. von der Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte GSK, 2009. 1. 68 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 25.– (Einzelheft), CHF 80.– (Abon-

nement). **Bestelladresse:** Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte, Pavillonweg 2, 3012 Bern, T 031 308 38 38, gsk@gsk.ch, www.gsk.ch



Aus dem Inhalt: Volkshäuser – eine neue Bauaufgabe im 20. Jahrhundert: La Maison du peuple; Volkshäuser und Reformarchitektur; «Dreck und Eisen»; Expressiv oder sachlich modern; Progetto e architettura della Casa del popolo; Vom Klassenkampf zur Caf bar.

Kunst + Stein

Hrsg. vom Verband Schweizer Bildhauer- und Steinmetzmeister VSBS. 6/2008 – 1/2009. Jeweils 32 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 16.– (Einzelheft), CHF 91.– (Nichtmitglieder, CHF 85.– VSBS-Mitglieder). **Bestelladresse:** Abonnementdienst Kunst + Stein, Industriestrasse 37, 3178 B singen, T 031 740 97 82 ISBN 0023-5458

Aus dem Inhalt: **6/08:** Bronze, Kunst und Guss: Kunstgiesserei Strassacker – Bronze-Manufaktur in vierter Generation; Tarcisius – zur technischen Umsetzung einer Grossbronze; Die Realität des Alberto Giacometti; Gr ber von Dichtern und Denkern. **1/09:** Sakrale Sch tze: Sakrales und Profanes im Museum für Sepulkralkultur;

Sakrale Kunst aus der Antike und der frühchristlichen Epoche; Schockereignisse auf kostbaren Fl gelalt ren; Das Chorgestühl von Johann Peter Fröhlicher in St. Urban.

Monumente

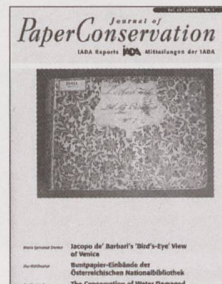
Magazin für Denkmalkultur in Deutschland. 19. Jahrgang, Nr. 1/2, Februar 2009. 84 Seiten mit überwiegend farbigen Abbildungen. € 27.40 (Abonnement). **Bestelladresse:** Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Koblenzer Strasse 75, D-53177 Bonn, T (0228) 9 57 35-0, info@denkmalschutz.de, www.denkmalschutz.de ISSN 0941-7125

Aus dem Inhalt: Bedenke das Ende! – Jetzt sieht Schloss Bothmer einer gesicherten Zukunft entgegen; Bernhard Hoetger in Worpsswede und Bremen; Der Teufel steckt im Detail: Die Wilden Menschen in der Pirnaer Marienkirche; Maria unter dem Skalpell: Eine Stiftung rettet die romanischen Wandmalereien in Bergen.

PaperConservation

Mitteilungen der IADA (Internationale Arbeitsgemeinschaft der Archiv- Bibliotheks- und Graphikrestauratoren). Vol. 10 (2009), Nr. 1. 48 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Mitgliederzeitschrift der Internationalen Arbeitsgemeinschaft der Archiv- Bibliotheks- und Graphikrestauratoren (im Mitgliederbeitrag inbegriffen). Oder: € 22.50 (Einzelheft), € 71.50 (Jahresabonnement). **Bestelladresse:** Fototext Verlag Wolfgang Jaworek, Liststrasse 7/B, D-70180 Stuttgart,

T (0711) 609021, w.jaworek@fototext.s.shuttle.de ISSN 1563-2628



Aus dem Inhalt: Conservation of Jacopo de' Barbari's «Bird's-eye» View of Venice; Buntpapier-Einbände der  sterreichischen Nationalbibliothek; The Conservation of Water Damaged Outsized Maps.

Podium

Berner Kulturjournal. 1/2009. 20 Seiten mit farbigen Abbildungen. **Bestelladresse:** Stämpfli Publikationen AG, W lflistr. 1, Postfach 8326, 3001 Bern, T 031 300 63 40, abonnemente@staempfli.com

Aus dem Inhalt: Der keltische F rst reist nach Bern; Schachzabel, Edelstein und der Gra!; Alles muss raus! Ein Museum zieht ins Depot.

Restaura

Zeitschrift für Kunsttechniken, Restaurierung und Museumsfragen. 1/2009 – 2/2009, 115. Jahrgang, 64, respektive 68 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. € 16.– (Einzelhefte), € 123.– (Abonnement). **Bestelladresse:** Callwey Verlag, Leser-Service, Heuriedweg 19, D-88131 Lindau, T (0180) 52 60 149, restauro@restauro.de, www.restaura.de ISSN 0933-4017

Aus dem Inhalt: **1/2009:** Problemfall Acrylfarbenoberfl chen, Teil 1: Hintergründe zur Beständigkeit von Acrylfarben; «Das Wunder zu Kana. Originalität der Reproduktion»; Four (of eleven) unvarnished oil paintings on canvas by Edvard Munch in the Aula of Oslo University. **2/2009:** Restaurierungstheorien, restauratorische Erkenntnistheorien und restauratorische Entscheidungsfindung; Wiederentdeckte Farbigeit aus der Renaissance; Problemfall Acrylloberfl chen, Teil 2: Schäden und Restaurierungsm glichkeiten.

Rundbrief Fotografie

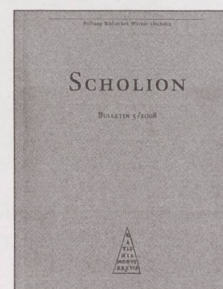
Hrsg. von Wolfgang Hesse M.A., Dresden, und Dipl.-Ing. (FH) Klaus Pollmeier, Stuttgart, in Zusammenarbeit mit dem Museumsverband Baden-Württemberg und weiteren Institutionen. Vol. 15 (2008), No. 4/ N.F. 60. 48 Seiten. € 19.– (Einzelheft), € 52.– (Abonnement). **Bestelladresse:** FotoText-Verlag Wolfgang Jaworek, Liststrasse 7 B, D-70180 Stuttgart, w.jaworek@fototext.s.shuttle.de ISSN 0945-0327

Aus dem Inhalt: Filmbasierte Fotografie – Wandel und Bestand: Ein Überblick über den aktuellen Filmmarkt; Die dritte Dimension im Buch – Technik und Geschichte stereotypischer Illustrationen; Vom Papierarchiv ins Digital void – Burundi: Ein Land verliert sein visuelles Kulturerbe.

Scholion

Bulletin 5/2008. 188 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 100.–. **Bestelladresse:**

Stiftung Bibliothek Werner Oechslin, Luegeten 11, 8840 Einsiedeln, T 055 418 90 40, info@bibliothek-oechslin.ch, www.bibliothek-oechslin.ch ISSN 1424-1854



Aus dem Inhalt: Inauguration de la Bibliothèque Werner Oechslin; Denken oder Lesen?; Implikationen der nackten Wahrheit; Homer im Zeichen des Sublimen; über das Jahr 1 des Alexander Severus auf der Passtafel des Hippolytus; Fritz Burger auf den Spuren Palladios. Im Lichte unveröffentlichter Dokumente.

Schweizerische Landesmuseen

Kulturmagazin. 1/2009. 16 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. **Bestelladresse:** Schweizerisches Landesmuseum, Museumstrasse 2, Postfach, 8023 Zürich, T 044 218 65 11, kanzlei@slm.admin.ch, www.musee-suisse.ch

Aus dem Inhalt: «Römische Goldsch tze – vergraben und wiederentdeckt»; Anthroposophische Möbel und Objekte im Landesmuseum.

SPH-Kontakte

Schweizer Papier-Historiker. Nr. 88, Dezember 2008. 28 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. **Bestelladresse:** Martin Kluge,

Lindenstrasse 8, 4410 Liestal, martin.kluge@unibas.ch

Aus dem Inhalt: Eine papierhistorische Wallfahrt zum Heiligen Meinrad; Papiermühlen in Canobbio; «Neue Quellen» zu Ts'ai Lun.

TEC21

Fachzeitschrift für Architektur, Ingenieurwesen und Umwelt. Nr. 5 – 12, 135. Jahrgang. 40, respektive 48 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen und Plänen. CHF 275.– (Abonnement). **Bestelladresse:** Stämpfli Publikationen AG, Postfach 8326, 3001 Bern, T 031 300 63 44, abonnemente@staempfli.com, www.tec21.ch ISSN 1424-800X



Aus dem Inhalt: **Nr. 5:** Hors catégorie: Draussen in der Halle; Ins Trockene bringen; Unter Tage forschen. **Nr. 6:** Veloverkehr fördern: Aufbruch im Veloverkehr?; Georgettes Traum; Sinnvoll verknüpfen; Ungeliebtes Huckepack; Bergauf. **Beilage:** NFP 54 Themenheft Nachhaltige Siedlungs- und Infrastrukturentwicklung. **Nr. 7:** Landschaft in 3D: Geliebene Landschaft; Nie gesehene Bilder; Experiment Landschaft. **Nr. 8:** Holztragwerke: Gefaltet; Unsichtbar; Mehrgeschossig. **Nr. 9:** Futterneid: Kopfschütteln über Honorare; «Was man

publikationen

verlangt, sollte man vergü-ten»; Kreative Beschaffung als Grundstein. **Nr. 10:** Tangente Solothurn: Solothurn West entlastet; Aarebrücke; Aaresteg; Tunnel und Bahnbrücken. **Nr. 11:** Natur in der Stadt: Artenvielfalt erwünscht; «Mosaik der Lebensräume erhalten und vernetzen»; Kompakt und grün?; Harmlose Hausgäste schützen. **Beilage:** Auszeichnung FEB 2008. **Nr. 12:** Lichfarbenspiel: Leuchtendes Schiff; Funkelndes Bijou; Permanente Revolution.

Umwelt

Hrsg. vom Bundesamt für Umwelt BAFU. 1/2009. 64 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. Kostenlos. Bestelladresse: UMWELT, Postfach, 4501 Solothurn, T 031 324 77 00, umweltabo@bafu.admin.ch, www.umwelt-schweiz.ch ISSN 1424-7186



Aus dem Inhalt: Dossier «Ressourcen zum Leben»: Ressourcenpolitik; Umweltqualität als Standortvorteil; Im Garten von Henniez; Neubauten statt Altlasten; Renaissance der Ressource Holz; Den Artenreichtum teilen; Parks von nationaler Bedeutung; Ökologisch aufgewertete Seeufer.

Wege und Geschichte

Zeitschrift von ViaStoria – Zentrum für Verkehrs-geschichte. 2008/2, Dezember 2008. 44 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 30.– (Jahresabon-nement). Bestelladresse: ViaStoria, Finkelhubelweg 11, 3012 Bern, T 031 631 35 35, info@viastoria.ch, www.viastoria.ch ISSN 1660-1122

Aus dem Inhalt: Zeit, Raum, Verkehr: Reisezeiten im 19. Jahrhundert; Isochronenkar-ten machen die Beschleunigung des Reisens sichtbar; Les routes carrossables dans le canton du Valais au XIX^e siècle; Der Januskopf der Erreichbarkeit; Die habs-burgische Reisherrschaft im Gebiet der heutigen Schweiz.

werk, bauen + wohnen

Hrsg. vom Bund Schweizer Architekten BSA. 1-2/2009 – 3/2009. 84, respektive 78 Seiten mit zahlreichen über-wiegend farbigen Abbildun-gen. CHF 25.– (Einzelheft), CHF 200.– (Abonnement). Bestelladresse: Zollikofer AG, Fürstenlandstrasse 122, 9001 St. Gallen, T 071 272 72 36, wbw@zolliker.ch, www.werkbauenundwohnen.ch ISSN 0257-9332

Aus dem Inhalt: 1-2/2009: Natürlich – künstlich: Das eingebaute Building; Strah-lend weisser Fremdkörper; Die Marx Brothers gehen baden; Mensch-Tier-Beziehungen; Gestaltende Natur. 3/2009: Valerio Olgiati et cetera: Schwarzes Quadrat; Schöpferische Überhöhung; These und Exempel; Das Haus als Stadt; Äthiopien bauen.

ZAK

Zeitschrift für Schweize-rische Archäologie und Kunstgeschichte. Band 65, 2008, Heft 3. 84 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 20.– (Einzelheft), Jahresabonnement CHF 55.– (Inland), CHF 80.– (Ausland). Bestelladresse: Verlag Karl Schwegler AG, Hagenholz-strasse 65, Postfach, 8050 Zürich. ISSN 0044-3476

Aus dem Inhalt: In Leukerbad vor 1719. Ein retrospek-tiver Prospekt; Ein bisher unbekanntes Gemälde von Jacques-Louis David: Das Portrait Hans Jakob Oeri, 1804; Ächtung und Rehabi-litation des Historismus in Zürich.

ZKK

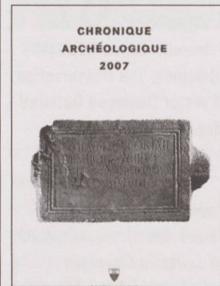
Zeitschrift für Kunsttech-nologie und Konservierung, 22. Jahrgang 2008, Heft 2. 170 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. € 35.– (Einzel-heft), € 59.– (Abonnement). Bestelladresse: Wernersche Verlagsgesellschaft, Lieb-frauenring 17–19, D-67547 Worms, T (6241) 43574, wernerworms@gmx.de, www.wernersche.com ISSN 0931-7198

Aus dem Inhalt: Internatio-nales Symposium im Wallraf-Richartz-Museum & Fonda-tion Corboud Köln: Neueste Forschungen zur Maltechnik des Impressionismus und Postimpressionismus; Kon-servierung von Malereien auf Lehmputzen; Der Einsatz von Fungiziddämpfen während einer Klimazellbehandlung von Leinwandgemälden – Mög-lichkeiten zur Verhinderung eines Schimmelpilzbefalls.

Jahresberichte und Jahrbücher

Chronique Archéologique 2006 et 2007

Tirés de: *Revue historique Vaudoise* 115, 2007 et 116, 2008. Canton de Vaud, Archéologie cantonale. Lau-sanne, Section de l'archéolo-gie cantonale, 2007 et 2008. 21 et 25 pages, illustrations en couleurs et noir-et-blanc. Commande: Canton de Vaud, Département des infrastruc-tures, Service immeubles, patrimoine et logistique, Section de l'archéologie cantonale, Place de la Riponne 10, 1014 Lausanne, T 021 316 73 29.



Contenu: 2006: Investi-gations et publications. 2007: Investigations et publications.

Historisches Museum Bern

Jahresbericht 2006 und Jahresbericht 2007. 36, respektive 32 Seiten mit Ab-bildungen in Schwarz-Weiss. Bestelladresse: Historisches Museum Bern, Helvetiaplatz 5, 3000 Bern 6, T 031 350 77 11, info@bhm.ch.

Aus dem Inhalt: **Jahres-bericht 2006:** Resonanz; Ausstellungen und Events; Konservierung und Er-schliessung; Publikationen; Bibliographie; Gebäude; Jahresrechnung 2006; Stiftung Schloss Oberhofen; Verein zur Förderung des Bernischen Historischen Museums; Publikationsreihen des Bernischen Historischen

Museums. **Jahresbericht 2007:** Resonanz; Ausstellun-gen und Events; Konser-vierung und Erschliessung; Publikationen; Bibliographie; Gebäude; Jahresrechnung 2007; Stiftung Schloss Oberhofen; Verein zur Förderung des Bernischen Historischen Museums.

Jurassica 21/2007

Publié sous les auspices du Département de l'Education. 60 pages, fig. en noir et blanc. CHF 17.– (abonne-ment), CHF 20.– (le numéro). Commande: Office de la culture, case postale 64, 2900 Porrentruy 2, T 032 420 84 00, secr.occ@jura.ch, www.jura.ch/occ ISSN 1424-1412



Contenu: Rapports d'activité; L'hospice et orphelinat du château de Porrentruy; 1837–1930; Les rhinocéros, chefs de file de l'immigration post-«Grande Coupure» dans le Jura; Restaurations récentes; Rapport de séjour à la Cité internationale des arts à Paris, du 3 juillet au 31 décembre 2007.

Stadt Zürich. Archäologie und Denkmalpflege

2006–2008. Herausgegeben vom Hochbaudepartement der Stadt Zürich, Amt für Städtebau. Zürich, gta Verlag, 2008. 138 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-

Abbildungen. CHF 28.–. ISBN 978-3-85676-238-4

Aus dem Inhalt: Vor 50 Jah-ren ein Politikum – Gründung der Stadtzürcher Archäologie und Denkmalpflege 1958; Um Turicum herum; Die Zürcher City unter Wasser; Der König blickt zur Limmat; Predigerkirche und Paulus-kirche in Zürich; Der «rote Hirschen»; Freibad Letzi-graben; Denkmalpflege für die Bauten der Boomjahre?; Dachlandschaften; Kurzber-ichte nach Stadtkreisen; Ar-chäologie und Denkmalpflege in der Öffentlichkeit.

Zürcher Denkmalpflege

17. Bericht 2003–2004. Herausgegeben von der Kantonalen Denkmalpflege Zürich. Zürich, Egg, FO Print und Media AG, 2008. 374 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 64.–. ISBN 978-3-905681-32-1



Aus dem Inhalt: Von der kantonalen Denkmalpflege betreute Schutzobjekte sowie Abbrüche wichtiger Gebäude im Gebiet des Kantons Zürich und in den Städten Winterthur und Zürich. Würdigungen in alphabetischer Reihenfolge; Kurzberichte.